

LAUFFENER BOTE

35. Woche

02.09.2010

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Wein auf der Insel

LECKER
BISSEN
LAUFFEN
NECKAR

Genießen Sie Lauffener Weine und Feinkost – präsentiert im stilvollen Ambiente des Lauffener Rathaushofes.



Empfohlenes „Württembergischer Weinfest“


Weinsteuer Württemberg

Wir freuen uns auf Sie:
Sa (4. Sept.) ab 17 Uhr •
So (5. Sept.) ab 11 Uhr •
Mo (6. Sept.) ab 17 Uhr

Mit Mike Janjka & Jürgen Fälchle • Führung durchs Burgmuseum mit Nicolai Knauer • Wein-Contest mit Juliane Nägele (Württembergische Weinkönigin) • Oldtime Jazz Collegium • Dicke Fische

4. bis 6. Sept.
Rathausburg Lauffen a.N.

Aktuelles

- Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr am 11. September am Terrassenhaus (Seite 5)
 - Tag des offenen Denkmals und Backhausfest am 12. September mit Freiluftausstellung und Floßfahrt (Seite 6)
- 

Kultur

- Vernissage am 11. September im Museum Klosterhof mit neuen Werken von Nathan Richardson (Seite 7)
 - Bühne frei: Florian Schroeder gastiert am 12. September mit einer Polit-Comedy-Kabarett-Parodie in der Stadthalle (Seite 6)
- 

Amtliches

- Fundsachen aus der Spielstadt Little City bis 17. September im Bürgerbüro abholen (Seite 11)
- Schachtreinigung: kurzzeitig kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen (Seite 11)
- Trinkwasserhärte: Tipps zur Dosierung von Waschmitteln und Reinigungsmitteln (Seite 11)

Motorbootrennen

11. und 12. September auf dem Neckar oberhalb der Schleuse (Näheres S. 7)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** Tel. 106-0
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** Tel. 106-16
Bauhof Tel. 21498
Stadtgärtnerei Tel. 21594
Städt. Kläranlage Tel. 5160
Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 Tel. 9018283
Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten Herrenäcker, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 16676
Kita Karlstraße, Karlstr. 70 Tel. 21407
Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 Tel. 5749
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 Tel. 5769
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 6356
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 204210/11
- Schulen**
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 5137
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 4829
Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 7673
Hölderlin-Hauptschule, Herdegenstr. 15 Tel. 7901
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 6868
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 7207
Schulsozialarbeit für Hauptschule Tel. 961485
Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule Tel. 2359277
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 98030
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894
Volkshochschule, Rieslingstr. 32 Fax 5664
Anmeldung auch im Bürgerbüro Tel. 3845
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** Tel. 12222
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** Tel. 20 90 oder 110
- Feuerwehr Notruf** Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. Tel. 21293
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** Tel. 07131/562562
Tel. 07131/562588
- Stromstörungen** Tel. 07131/610-0
- Notariate**
Notariat I Tel. 2029610
Notariat II Tel. 2029621
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
- IAV-Stelle**
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
Kranken- und Altenpflege:
Frau Brigitta Henn Tel. 9858-24
- Wochenenddienst**
04./05.09.2010: Schwestern Manuela, Irina, Gaby, Susanne und Katja
Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24
Nachbarschaftshilfe/Familienpflege/Hospizdienst
Frau Lore Fahrbach Tel. 9858-26
- Krankenpflege**
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen Tel. 9530-0
Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-25
Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-20
Essen auf Rädern Tel. 9530-15
d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/93992
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499
Freundeskreis Suchthilfe Tel. 21729
- Ärztlicher Notdienst**
In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)
DRK, Heilbronn Tel. 19222
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!**
- Hebammen**
Ingrid Herzog, Tel. 961346 oder 0172/7359415, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
04./05.09.2010
Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn Tel. 07131/89090
TA Brlecic, Heilbronn Tel. 07131/6441302
TA Richter/Rautenberg/Schepers, Öhringen Tel. 07941/92720
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
04.09.: Schloss-Apo., Rathauspl. 34, Talheim Tel. 07133/98620
05.09.: Neckar-Apo., Körnerstr. 5, Lauffen Tel. 07133/960197



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,
Telefon (07135) 104-110/111, Fax 104160.

Wein auf der Insel

Romantisches „Württembergischer Weinfest“ rund um die Burg



Mit einem schönen Glas Rot- oder Weißwein können die Inselgäste von 4. bis 6. September wieder anstoßen. (Design: Schwarzkopf)

Zertifiziertes „Württembergischer Weinfest“ ist Lauffens Wein auf der Insel seit dem vergangenen Jahr. Das Konzept der entspannten Weinprobe mit guter Unterhaltung in angenehmer Atmosphäre überzeugte die verantwortliche Kommission um den Geschäftsführer des Weininstituts Württemberg Ulrich Breutner. Von 4. bis 6. September lädt die Genießer-Insel wieder ein – überzeugen Sie sich selbst. Eröffnet wird das romantische Festival auf der Insel am Samstag um 18 Uhr durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und die Württembergische Weinkönigin Juliane Nägele.

Siebte Open-Air-Weinprobe



Die Teilnehmer von Wein auf der Insel 2010 freuen sich, Sie auf der Insel begrüßen und verwöhnen zu dürfen. (Foto: Thumm)

Die verschiedenen Lauffener Weingüter und Gastronomen sowie die Lauffener Weingärtner eG veranstalten „Wein auf der Insel“ zum siebten Mal gemeinsam mit der Stadt Lauffen a. N. Neu mit dabei sind die örtlichen Jungwinzer mit ihrer Vinitiative im Garten, auf die man gespannt sein darf. Gefei-ert wird am Samstag und am Montag ab 17 Uhr, am Sonntag bereits ab 11 Uhr. Musikalisch begleitet werden die Abende auf der Insel jeweils von 19 bis 23 Uhr durch Mike Janipka und Jürgen Fälchle, das Oldtime Jazz Collegium und das Trio Dicke Fische.

Gut beraten

Damit sich die Gäste wohlfühlen und in jeder Hinsicht gut beraten sind, legen sich die Teilnehmerbetriebe mit verschiedenen Spezialitäten aus Küche

und Keller besonders ins Zeug. Wer sich an den Weinständen bei der großen Auswahl nicht leicht mit der Entscheidung tut, wird von den Betriebsinhabern oder deren Angehörigen fachgerecht beraten. Gleiches gilt für die exklusiven Speisen, die vier örtliche Gastronomen zur Verkostung anbieten.

Mit dabei sind 2010 neben der Weingärtner eG und ihren Jungwinzern die Weingüter Schiefer, Schaaf, Eberbach-Schäfer, Wörthmann und die Weinkellerei Reiner, Familie Schmäzle sowie die Gastronomiebetriebe Partyservice Schaaf, Restaurant Schlosskeller und Fisch Seybold mit verschiedenen regionalen Leckereien. Internationaler Vertreter ist das China-Restaurant Hong Kong.

Extravaganz und beste Unterhaltung



Beste Unterhaltung garantieren die Musiker an allen drei Tagen. Mike Janipka und Jürgen Fälchle spielen am Samstag (Foto: Janipka)

Für einen Besuch der exklusiven Open-Air-Weinprobe auf der Neckarinsel in Lauffen a. N. sprechen eine Vielzahl guter Argumente. Dazu gehören extravagante Beleuchtungsideen, fachmännisch installiert durch DS Veranstaltungstechnik, die an den Insel-Abenden in Burghof und -garten jeweils einen atmosphärischen Höhepunkt schaffen, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Auch für diejenigen, die gute Musik und Erlebnisse rund um die Burg und den Wein zu schätzen wissen, hat das Unterhaltungsprogramm einige Trümpele parat:

Nach der Eröffnung des Festivals am

Samstag, spielen ab 19 Uhr Mike Janipka und Jürgen Fälchle gefühlvolle Balladen und mitreißende Songs, bei denen kein Fuß still bleibt, auf der Burghofbühne.

Burgführung, Turmblick und Jazz



Das Oldtime Jazz Collegium tritt am Sonntag auf (Foto: OJC)

Am Sonntag begleitet hier das Oldtime Jazz Collegium einen genussvollen Abend mit Jazz im Stil der 20er-Jahre, wie er aus New Orleans, Chicago und Harlem, New York, bekannt ist. Zusätzlich wird es am Sonntag gleich zum Auftakt um 11 Uhr eine Führung durch das Burgmuseum geben, die durch die zahlreichen Mitmach-Elemente besonders für Familien mit Kindern geeignet ist. Danach kann man im Burghof gemütlich zu Mittag essen. Auch den Blick von der Turmspitze der Burg auf das Festgeschehen, den Fluss und die von Weinreben umgebene Stadt von 14 bis 16 Uhr werden sich sicher nur Wenige entgehen lassen.

Kostenfreie Weinprobe beim Wein-Contest

Besonders interessant wird es für Weinkenner und solche, die es gerne werden möchten, am Sonntagnachmittag: Wissen Sie, ohne das Etikett der Flasche gesehen zu haben, wann Sie einen Schwarzriesling, wann einen Spätburgunder oder wann Sie einen Lemberger im Glas haben? Karl-Ernst Schmitt als Vorsitzender der Weinbruderschaft Heilbronn und Weinkönigin Juliane Nägele werden ab 16 Uhr gemeinsam einen Wein-Contest anbieten.

Das Programm im Überblick

Samstag, 4. September

17 Uhr Bewirtungsbeginn
18 Uhr Festeröffnung
19 Uhr Band: Mike Janipka & Jürgen Fälchle

Sonntag, 5. September

11 Uhr Bewirtungsbeginn
11 Uhr Führung durchs Burgmuseum mit Nicolai Knauer
14 Uhr Blick von der Turmspitze bis
16 Uhr

16 Uhr Wein-Contest mit Karl-Ernst Schmitt von der Weinbruderschaft Heilbronn und Juliane Nägele als Württ. Weinkönigin

19 Uhr Band:
Oldtime Jazz Collegium

Montag, 6. September

17 Uhr Bewirtungsbeginn
19 Uhr Band: Dicke Fische

Hier kann man selbst an einer Rebsortenbestimmung teilnehmen und bei der Besprechung von verschiedenen Weinen die feinen Unterschiede zwischen den einzelnen Sorten kennen lernen. Wer am Contest teilnimmt, kommt bei Wein auf der Insel in den Genuss einer mehrstöckigen Weinprobe und hat zudem Aussicht, einen schönen Preis mit nach Hause zu nehmen.

Verdickfischer Montag

Am Montagabend gibt es ein Wiedersehen mit dem letztjährigen Publikumsliedling des Burghofs am Brückenfest: Freuen Sie sich auf das Trio Dicke Fische, das sowohl mit – wie sie es selbst liebevoll bezeichnen – „verdickfischen“ Covers als auch eigenen Songs und verrückten Medleys zu be-

geistern versteht. Mit diesem großartigen Konzept werden die Dicken Fische dem Insel-Montag nochmals eine ganz besondere Note verleihen. Weinverkostung, kleine aber feine Speisenportionen, die neu konzipierte Beleuchtung sowie das erstklassige Unterhaltungsangebot versprechen drei interessante und einfach schöne Tage auf der Insel. Seien Sie mit dabei!

Was die Lauffener Weingärtner zu Wein auf der Insel 2010 empfehlen:



In entspannter Atmosphäre Weine verkosten. (Foto: Thumm)

Die **Weingärtner eG** schenkt bei der gemütlichen Open-Air-Weinprobe in Lauffen besonders gerne einen 2009er Katzenbeißer Grauburgunder Kabinett trocken „Poet Mörike“ aus. Der Grauburgunder begeistert mit viel Körper und Fülle. Im Bukett ist er delikat und voll, dabei mit kräftig-würzigem Geschmack und milder Säure ausgestattet. Sehr empfehlenswert ist dieser Weißwein zu Wildgeflügel, Gänsepastete, Schweinmedaillons mit Sahnesauce, frischen Salaten oder mildem Käse.

Zur festlichen Tafel und auch für geistreiche Gespräche rät die Weingärtner e. G. zur 2009er Katzenbeißer Samtrot Spätlese. Die Sorte Samtrot wird vorwiegend in Württemberg angebaut und erfreut sich in Lauffen besonderer Wertschätzung. Sie entstand als natürliche Mutation aus dem Schwarzriesling. Die fruchtig-intensiven Aromen erinnern an Erdbeeren und Süßkirschen. In der Farbe rubin- bis dunkelrot, überzeugt diese Spätlese mit vollmundig-samtiger Harmonie. Spezieller Rotweintipp zum Inselfest ist die **vinitative**, eine Kreation des gleichnamigen Zusammenschlusses der örtlichen Jungwinzer. Dies ist eine 2008er Württemberger Rotwein Cuvée QbA trocken, im Barrique gereift. Im Glas präsentiert sich diese hochwertige Cuvée mit dunkler, ausgeprägter Rotweinfarbe. Der Wein verströmt einen intensiven Duft nach Cassis, dunklen Beerenfrüchten und Schwarzkirschen, assistiert von einer leicht pfeffrigen Note. Ergänzt werden die ausdrucksstarken Aromen durch einen angenehmen Hauch von Vanille und einer dezenten Brise edlen Holzes. Er besticht durch guten Körper, Tiefe und Vollmundigkeit. Ein komplexer, dichter, gut strukturierter, vor Volumen strotzender Rotwein von kräftiger Art, der am Gaumen durch

Saftigkeit, Substanz und Schmelz, versehen mit edelsten Tanninen, ein elegantes, von den weinigen Fruchtaromen ergänztes Finale garantiert. Überzeugend sind die Harmonie und Ausgewogenheit des Weines, der gut zu Rinderfiletsteak und Wildgerichten passt.

Der Genuss auf höchstem Niveau ist bereits in jungen Jahren des Weines gegeben. Lager- und Reifezeit stehen ihm sicher auch in einigen Jahren gut zu Gesicht und tragen zur Vollkommenheit dieser gelungenen „Premiere-Cuvée“ der „vinitative“ bei.

Das **Weingut Eberbach-Schäfer** empfiehlt die neue 2007er Rotwein-Cuvée „Intuition“: Eine komplexe Komposition aus den besten Cabernet-, Lemberger- und Pinot Noir Trauben unseres Weingutes. Die Auslese-Weine wurden im Anschluss an die Maischegärung für 26 Monate im Barrique gereift. Im Bukett besitzt dieser gehaltvolle Rotwein eine schöne Brombeer-Frucht gepaart mit den Röstaromen aus dem Eichenfass wie Kaffee und dunkle Schokolade. Auf dem Gaumen präsentiert sich dieser internationale Rotwein sehr würzig, mit viel Struktur und einem langen Abgang.

Ebenfalls wird vom Weingut Eberbach-Schäfer beim Inselfest sehr gerne der 2009er Spätburgunder Rosé QbA ausgeschenkt. Dieser lachsrote Rosé duftet verführerisch nach frischen Quitten- u. Himbeeren. Auf dem Gaumen präsentiert er sich sehr fruchtbetont, mit Fülle und Verspieltheit. Sein ausgewogenes Verhältnis von Süße und Säure macht Lust auf mehr. Ein erfrischender Terrassen-Wein für genussvolle Inselabende.

Genuss kommt auch bei der **Weinkellerei Willy Reiner** nicht zu kurz, hier sollte man sich den 2009er Lauffener Kirchenweinberg Cabernet Dorsa Qualitätswein nicht entgehen lassen. Eine Neuzüchtung, traditionell ausgebaut als Maischegärung. Geerntet mit 88 Öchsle, kräftig im Geschmack und in der Farbe. Der Wein zeigt neben einem vollen Körper Fruchtnoten von Waldfrüchten auf und ist zu jedem Anlass empfehlenswert. Einfach probieren. Empfohlen wird von der Weinkellerei Reiner außerdem der 2008er Kirchenweinberg Samtrot-Weißherbst Sekt

trocken, ein fein abgestimmter Sekt aus Samtrottrauben, geerntet mit 92 Öchsle und neun Monate auf der Flasche gereift. Die fruchtige Note und die Säure harmonisieren sehr gut miteinander. Getrunken werden kann dieser Sekt auf der Terrasse im Sommer, zu festlichen Anlässen oder wo Sie gerne wollen.

Das **Weingut Schaaf** legt den Inselbesuchern besonders seinen 2008er Acolon trocken ans Herz. Dieser Rotwein besitzt eine hohe Farbintensität mit dezenter Gerbstoffnote. Der reif und harmonisch wirkende Wein zeigt feine Fruchtaromen bei gleichzeitig guter Struktur und Nachhaltigkeit.

Schaafs Schwarzriesling Weißherbst Spätlese ist der Tipp dieses Weinguts für einen lauen und romantischen Sommerabend. Der Weißherbst wird durch sofortiges Abpressen der Rotweintruben gewonnen. So entsteht ein spritziger rosafarbener Wein und der Schwarzriesling verleiht dem Weißherbst Fülle, Körper und ein feines, duftiges Bukett.

Die Weißweinempfehlung des **Weinguts Michael Schiefer** lautet: 2009er Grauer Burgunder Spätlese trocken, „beinahe schon ein Klassiker aus unserem Haus“, auch vom sehr reifen Jahrgang 2009 ein schöner Genuss mit viel Mineralität und Eleganz. Als absolute Rarität empfiehlt Michael Schiefer von seinem Weingut den 2007er Spätburgunder **** trocken, ein einmaliger Wein aus dem wirklichen Spitzenjahr, zwei Jahre Holzfassreife – „und nun endlich das Erlebnis pur“.

Zu was rät das **Weingut Wörthmann** besonders? Feinperlig und filigran präsentiert sich der 2008er Pinot Noir blanc de Noir brut dem Genießer. Dieser weiße Sekt wurde nach der traditionellen Methode im Weingut aus besten Spätburgundertrauben hergestellt und versektet. Ein Genuss für jeden Gaumen. Und noch ein zweiter Tipp dieses Privatvermarkters: Die Weißweincuvée TRIAS ist die neueste Kreation aus dem Weingut Wörthmann. Frische und Fruchtigkeit gepaart mit feiner Süße sind die leitenden Eindrücke beim Genuss dieser Cuvée. Schon beim ersten Riechen wird der Weinliebhaber von den reichhaltigen Aromen angenehm verführt.

Mit was die Gastronomen ihre Gäste auf der Insel verführen:

Beim **Partyservice Schaaf** sollte man sich auf keinen Fall das Wiener Backhähnchenbrustfilet mit Kartoffel-Endiviensalat oder mit Wilden Kartoffeln und Kräuterdipp entgehen lassen. Besonders schön zu einem passenden Glas Rotwein empfiehlt sich das Wildgulasch mit Serviettenknödel und Preiselbeeren, liebevoll zubereitet und arrangiert vom **Restaurant Schlosskeller** zu Wein auf der Insel. Hingegen zu einem kühlen Gläschen Weißwein passend, serviert der Lauffener **Fisch Seybold** leckere Garne-

len-Spieße mit Knoblauchsoße und Baguette. Wer sich dabei nicht wahrhaft „auf der Insel“ fühlt... Für Freunde der internationalen Küche schließlich zaubert das **China-Restaurant Hong-Kong** verschiedene Leckereien, probieren sollte man hier unbedingt die klassische knusprige Ente mit gebratenen Nudeln oder Reis. ■

Die Genießerkulisse bei Wein auf der Insel überzeugt ebenso wie die angebotenen Spezialitäten. (Foto: Thumm)



Zur **öffentlichen Jahreshauptübung** lädt die **Feuerwehr Lauffen a. N.** die interessierte Bevölkerung am **Samstag, 11. September, um 16 Uhr** sehr herzlich ein. In diesem Jahr wird ein **Brandfall am Gebäude Seestraße 1 (Terrassenhaus), simuliert.**

In der Großübung, an der sich auch wieder die Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes beteiligen wird, werden die Einsatzleiter und -helfer das Erlernte vor Publikum an. Damit wird

Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a. N.

Zur Großübung sind Zuschauer herzlich willkommen

der Bevölkerung in jedem Jahr einmal demonstriert, wie ein Einsatz der Feuerwehr vor sich geht und wie reibungslos Rettungs- und Löschaktionen im Ernstfall ablaufen können, wenn eine gut trainierte Truppe, ausgestattet mit den entsprechenden technischen Hilfsmitteln, ausrückt. ■

2009 war die Herzog-Ulrich-Grundschule Ort des Einsatzes, dieses Jahr führt der Alarm zum „Terrassenhaus“. (Foto: Thumm)



Lauffener Backhausfest

Am **Sonntag, 12. September**, findet im Rahmen des **Tags des offenen Denkmals von 11 Uhr bis 18 Uhr** das erste **Backhausfest** am renovierten **Backhaus** in der **Kirchbergstraße** statt.

Aus dem Ofen wird es leckere **Flammkuchen, Blechkuchen und Holzofenbrote** mit Brotaufstrichen geben. Unterstützt wird das **Backhausteam** durch den **Heimatverein** und **Schüler des Hölderlin Gymnasiums.** ■



*Solche Leckereien gibt es beim **Backhausfest** für die Gäste zu Hauf – schauen Sie vorbei!* (Foto: Schuh)



Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste offene **Sprechstunde** des **Lauffener Bürgermeisters** findet am **Samstag, 11. September**, statt. Dieser Termin ersetzt die **Sprechstunde am 4. September.** Bürgermeister **Klaus-Peter Waldenberger** ist an diesem Tag zwischen

10 und 12 Uhr im **Bürgerbüro** am **Bahnhof (BBL)** für Sie da. Fragen und Anliegen aus der Mitte der **Bürgerschaft** können ihm bei der offenen **Sprechstunde** persönlich vorgetragen werden. ■

Tag des offenen Denkmals

„Hier bin ich noch nie entlang gegangen ...“

Der Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 12. September, trifft in diesem Jahr mit dem Thema „Reisen, Handel und Verkehr“ direkt in die Historie der Stadt Lauffen.



Die Alte Neckarbrücke ist Teil des Erkundungswegs am Tag des offenen Denkmals 2010. (Foto: Reiner)

Als mittelalterliche Furt und Fähre über den Neckar, als über lange Zeit hinweg einzige Brücke zwischen Cannstatt und Heilbronn und als Fluss-Transportweg für viele Güter war Lauffen über Jahrhunderte ein zentraler Verkehrspunkt.

Ein Rundweg, am Neckarufer entlang, über die neue Brücke, die Schleuse, den Schifffahrtskanal und die alte Brücke – ein wohl bisher von kaum jemandem auf diese Weise begangener

Weg – lädt ein, diese Besonderheit der Lauffener Stadtgeschichte gehend zu erkunden.

Zehn Erläuterungstafeln beschreiben die historischen, technischen und kulturellen Entwicklungen längs der Verkehrswege Neckar und Neckarüberquerung. Floßgasse, Treidelpfad, Zollstation, Wasserkraftwerk, Schleusen- und Kanalbau, Ausbau zur Containertauglichkeit..., die Liste ist lang und wird in den kommenden Jahren noch weiter geschrieben werden.

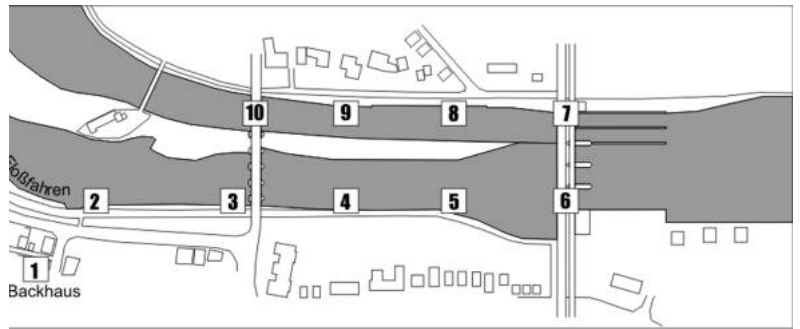
„...und auf dem Neckar bin ich so auch noch nie gefahren“

Im Mittelalter kostete die Fähre über den Neckar einen Pfennig pro Person.

Heute kann man unentgeltlich über zwei Brücken spazieren oder fahren. Und am 12. September ebenso unentgeltlich eine kleine Floßfahrt mit Ulrich Kammerer und Bürgermeister Waldenberger unternehmen. Am ehemaligen Treidelpfad wird abgelegt.

„...solche Köstlichkeiten bekommt man nicht alle Tage!“

Das Backhaus lädt an diesem Tag ab 11 Uhr zum Backhausfest ein. Genießen Sie dort – vor oder nach dem Neckar-Rundweg – frische Backspezialitäten und Getränke, serviert vom Backhausteam, Schülern des Hölderlin Gymnasiums und dem Heimatverein. ■



Vom Backhaus aus kann man frisch gestärkt auf den Rundweg mit seinen Stationen am Neckar starten. (Plan: Reiner)

Florian Schroeder: „Du willst es doch auch!“

Polit-Comedy-Kabarett-Parodie



Mehr zum Programm und zur Person unter www.florian-schroeder.com, der Künstler wurde u.a. 2006 mit dem Kleinkunstpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet. (Foto: Schroeder)

Florian Schroeder ist noch keine 30, trotzdem Kabarettist und hat zwei eigene Fernsehshows – die Late Night Show „SCHROEDER!“

im SWR-Fernsehen und den Kabarett-Talk „Seitensprung“ bei 3sat. Jetzt ist er mit seinem zweiten Erfolgsprogramm „Du willst es doch auch!“ auf Tour und macht dabei am Sonntag, 12. September, um 20 Uhr Station in der Stadthalle Lauffen a. N.

In seinem Showprogramm zeichnet Schroeder, bekanntes Mitglied der Generation IMM – Irgendwas mit Medien – ein feines Portrait seiner Generation: Mehr Piercings im Intimbereich als Klingeltöne auf dem Handy, den Bachelor in der Tasche, geht's auf ins globale Dorf, während die Eltern zu Hause am PC beim emotionalen Gebrauchtwagenhandel PARSHIP nach dem nächsten Partner suchen.

Schroeder präsentiert zudem erstmals auf deutschen Bühnen den Gebärmaschinen-TÜV und zeigt den lange verborgenen Zwillingbruder von Nicolas Sarkozy. Er parodiert brandaktuell Merkel, Schäuble und einige weitere

prominente Kabarett-Kollegen. Am Ende beerdigt er die Ehe. Kurzum: Ein Abend für die ganze Familie.

Mit „Du willst es doch auch!“ sprengt Florian Schroeder erneut die Grenzen zwischen Kabarett und Comedy. Eine atemberaubende Mischung aus beeindruckenden Parodien, politischem Kabarett und intelligentem Nonsense. Kabarett der jungen Generation: anders, schräger, lustiger. DER SPIEGEL schrieb kürzlich über „Du willst es doch auch!“: „Florian Schroeder, der mittlerweile zu den Großen in der Kabarettszene gehört, gibt auch in seinem aktuellen Programm den Entertainer der Extraklasse mit schwarzem Humor.“

Karten für diesen bissigen Kabarettspaß gibt es in Kategorie 1 für 19 Euro (erm. 15 Euro) und in Kategorie 2 für 16 Euro (erm. 12 Euro) im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770), unter www.lauffen.de sowie an der Abendkasse. ■

Internationales ADAC DMYV Motorbootrennen

Am Wochenende des 11. und 12. September steht der Neckar oberhalb der Lauffener Schleuse wieder ganz im Zeichen des Motorbootrennsports. Einmal mehr gibt es eine Europameisterschaft in der ADAC Motorboot Masters, der Klasse Formel 4s.

In der Klasse ADAC MSG Motorboot Cup wird der Jahresmeister gekürt in den Rennbootklassen als auch im spannenden Match-Race um den beliebten ADAC Rhein-Mosel-Neckar-Cup 2010.



Motorboot-Rennsport vom Feinsten lässt die Fans wieder voll auf ihre Kosten kommen. (Foto: Motorsportclub)

Deutsche Meisterschaften werden in den offenen Klassen 0-350, der For-

mel R1000 und der OSY 400 gefahren. Auf beiden Neckarufenseiten kann man ab 10 Uhr die Rennen hautnah miterleben, das Fahrerlager besuchen und auch mit den Rennfahrern fachliche Diskussionen führen.

Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse zu 5 Euro nur für samstags und zu 11 Euro für samstags und sonntags zusammen.

Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0172/7034444. ■

Bürgerversammlung am 14. September

Schwerpunktt Themen: Der Neckar, seine Brücken und die Finanzkrise

Wichtige Angelegenheiten der Stadt Lauffen a. N. sollen nicht am Bürger vorbei entschieden werden. Deshalb lädt Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger am Dienstag, 14. September 2010, um 20 Uhr zu einer öffentlichen Bürgerversammlung in die Stadthalle Lauffen a. N. ein.

Um die Bürger mit in die Entscheidungsprozesse der Stadt einzubeziehen, gibt es die Bürgerversammlung. Eine Bürgerversammlung soll neben den regelmäßigen öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse insbesondere einen Rahmen dafür bieten, dass die Bevölkerung Gelegenheit hat, selbst ihren Willen zu bekunden, Fragen zu stellen sowie Vorschläge und Anregungen zu geben. Ihr Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger schlägt Ihnen einige wich-

tige Themen vor, die aus Sicht von Verwaltung und Gemeinderat in der Bürgerversammlung am 14. September angesprochen werden sollen. Hauptthemen werden hier die Neckarufergestaltung und der Neckartalradweg, die B 27 Neckarbrücke, sowie die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise auf den städtischen Haushalt sein.

Bitte schlagen auch Sie Themen vor, die Sie gerne in der Bürgerversammlung erläutert oder besprochen hätten, die Tagesordnung der Versammlung wird darauf abgestimmt werden. Gerne können Sie Ihre Fragen natürlich auch direkt am Tag der Versammlung stellen und Ihre Vorschläge dort öffentlich kundtun.

Anfragen und Vorschläge können Sie schriftlich an die Stadt Lauffen a. N. richten (Rathausstraße 10, 74348



Lauffen a. N.). Alternativ steht Ihnen auch die Möglichkeit offen, direkt an Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger eine E-Mail zu senden (k.p.waldenberger@lauffen-a-n.de). Bitte geben Sie möglichst Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an, falls es Rückfragen zu Ihrer Eingabe gibt. ■

Der Neckar und seine Brücken werden bei der Bürgerversammlung 2010 Thema sein, weitere Themenvorschläge dürfen gerne aus der Mitte der Bürgerschaft kommen. (Foto: Thumm)

External beneath fixed – Neue Werke von Nathan Richardson

Vernissage im Museum Klosterhof

„Außen“, „unten“, „fest“, diese Begriffe stehen für abstrakte und figürliche Bilder von Nathan Richardson, der seit 16 Jahren in Lauffen lebt und arbeitet.

Fast vierzig neue Malereien in unterschiedlichen Formaten zeigt das Museum vom 11. September bis 7. November.

Ergänzt wird die Präsentation durch an Architektur erinnernde, unge-

wöhnliche Skulpturen aus den Werkstoffen Holz und Blei.

Zur Vernissage am Samstag, 11. September, um 18 Uhr sind alle Interessierten herzlich ins Museum Klosterhof eingeladen.

Dr. Ingrid von Beyme, Berlin, wird in die Ausstellung einführen. ■

Der Lauffener Künstler Nathan Richardson lädt am 11. September zur Vernissage ins Museum ein. (Foto: Richardson)



Neues Programm der VHS Unterland online

Öffnungszeiten im Sommer

Das neue Programm für den Herbst erscheint am 7. September. Aber schon jetzt sind die Kurse des Herbstsemesters unter www.vhs-unterland.de im Internet zu finden. Ab sofort können sich Interessierte unter www.vhs-unterland.de in aller Ruhe schon frühzeitig über das umfangreiche Kursangebot der VHS Unterland im Herbst und Winter informieren – mit vielen neuen Highlights wie bewährten Kursen, die in den 33 Landkreis-Außenstellen angeboten werden.



Ab sofort können sich Interessierte unter www.vhs-unterland.de schon über das umfangreiche Kursangebot informieren. (Grafik: VHS)

Über die Suchfunktion kann man ganz einfach nach Themen, Orten, Dozenten suchen – und wer sich dann gleich anmelden möchte, kann dies sofort und bequem online erledigen.

Die Außenstellen der VHS Unterland sind während der Sommerferien weitgehend nicht besetzt. Bitte achten Sie auf die Informationen im Gemeindeanzeiger.

Die gedruckten Programmhefte liegen dann ab 8. September wieder überall bereit. ■



17 Uhr: Emotionsgeladene Verfilmung des Bestsellers von Nicholas Sparks, USA 2010, FSK ab 6 J. (Foto: Kinomobil)

Kinovergnügen in Lauffen a. N.

Am Montag, 20. September, kommt das Kinomobil wieder nach Lauffen a. N. und bietet in der Stadthalle Kinovergnügen für Groß und Klein.

Drei Filme hat das mobile Kino im Gepäck:

„Drachenzähmen leicht gemacht“ um 14.30 Uhr zu 2,50 Euro als feuri-

ges Spektakel für Kids ab 8, „Mit Dir an meiner Seite“ um 17 Uhr zu 3 Euro, ein Film für Jugendliche ab 14 um die 17-jährige Rebellin Ronnie (Miley Cyrus) und „Der Räuber“ um 20 Uhr zu 4 Euro, die Geschichte eines vielseitig begabten Mannes. ■

Bat Night – den Fledermäusen auf der Spur

Letzter Programmpunkt schließt das Ferienprogramm 2010 spannend ab



Mit Spannung wird die Bat Night erwartet, hier die Einführung am Kiesplatz – bevor es dunkel wurde. (Foto: Hellgardt)

Für einige war dies die erste solche Begegnung: Beim letzten Programmpunkt innerhalb des Ferienprogramms 2010 konnte man Fledermäuse beobachten.

Zur Einführung erfuhr man beim BUND manch Neues und Wissenswertes über diese Säugetiere, die immerhin schon seit 50 Mio. Jahren auf der Erde leben. 20 verschiedene Arten gibt es in Baden-Württemberg, einige davon sind sehr selten geworden.

Gegen 21 Uhr kamen dann die ersten knatternden Geräusche aus den mitgebrachten Detektoren, und die Blicke gingen zum dämmerigen Nachthimmel – ganz knapp über den Köpfe zischten die kleinen Mückenfledermäuse bei ihrer Jagd auf Nachtinsekten vorbei. Immer wieder der Ruf und eine ausgetreckte Hand: „Da!“.

Am Neckar entlang mit den typischen Lauten der „großen Abendsegler“,

über dem Wasser des Altarms bis zur alten Neckarbrücke und an der Nachtigalleninsel, konnte man mit großer Sicherheit drei verschiedene Arten anhand der Ruffrequenz unterscheiden. Zum Abschluss gab es noch ein Riesenspektakel beim Ausflug höhlenbewohnender Fledermäuse aus ihren Baumquartieren.

Um 22.45 Uhr konnten alle 12 Teilnehmer ihren Eltern am Treffpunkt Postplatz berichten, dass sie tatsächlich echte Fledermäuse gesehen und gehört hatten – die Erwartungen, die die Jugendlichen in der Vorstellungsrunde geäußert hatten, waren erfüllt worden.

Jürgen Hellgardt

Lauffen a. N. baut für Bürgerinnen und Bürger und zum Denkmalschutz

Dringend notwendige Bauprojekte, z. B. in den Schulen sowie zur Pflege des herausragenden Lauffener Denkmals Stadtmauer, werden in Lauffen a. N. auch in finanziell schwierigen Zeiten nicht hinten angestellt. Wo möglich wurde der städtische Bauhof in die Arbeiten mit einbezogen bzw. selbst damit betraut. Informieren Sie sich in den folgenden Abschnitten über die aktuellen Baustellen in Lauffen a. N.:

Hölderlinstraße



In der Hölderlinstraße wurden Wasser- und Gasleitungen erneuert. (Foto: Thumm)

In der Hölderlinstraße wurden die Wasser- und Gasleitungen in einem Teilbereich der Straße durch die HVG erneuert. In diesem Zuge wurde die Fahrbahndecke in der Hölderlinstraße zwischen Schillerstraße und Urbanstraße durch die Stadt erneuert. Im Bereich der Hölderlinrealschule wurden der Gehweg und die Entwässerungsrinne erneuert. Die gesamten Baukosten belaufen sich auf 80.000 Euro inklusive Mehrwertsteuer. Die Baumaßnahme wurde am 31. Mai begonnen und konnte am vergangenen Freitag, 27. August, fertig gestellt werden.

Musikschule im Bürgerhaus



Der neue Musiksaal in der Musikschule wird fürs erste Konzert hergerichtet.

(Foto: Blattert)

Der 1957 an die ehemalige Landwirtschaftsschule angebaute Musiksaal der Musikschule in der Südstraße 25 wird derzeit grundlegend saniert. Das marode Dach wird erneuert und die Gebäudehülle mit den Fenstern energetisch saniert. Im Inneren wird der Saal umgestaltet und akustisch optimiert. Weiter wird der Eingangsbereich erneuert, wobei auch hier die

Vorgaben des vorbeugenden Brandschutzes erfüllt werden. Ein schöner und funktionaler Saal wartet anschließend darauf von Schülern bei Proben und Konzerten bespielt zu werden.

Herzog-Ulrich-Grundschule



Die Herzog-Ulrich-Grundschule in der Vorbereitung aufs neue Schuljahr. (Foto: Blattert)

Vor der Haupteingangstüre der Schule wurde in den Ferien ein Podest eingebaut, damit die Türe umgedreht werden kann und somit in Fluchrichtung öffnet um die Sicherheit z. B. im Brandfall noch zu erhöhen.

Die Rückbau- und Fundamentarbeiten wurden vom städtischen Bauhof durchgeführt. Weiter hat der Bauhof die gesamte Schulhoffläche überarbeitet und „Stolpersteine“ entfernt, sowie bei den Kastanien Sitzbänke mit Holzauflagen beschlagen und Maltafeln montiert. Da kann das neue Schuljahr kommen.

Hölderlin-Gymnasium und -Grundschule



Neben z. B. Fassadensanierungsarbeiten am Hölderlin-Gymnasium und der -Grundschule wurde der Schulgarten hergerichtet.

(Foto: Blattert)

Bei der größten Hochbaustelle in Lauffen a. N. werden im Hölderlin-Gymnasium und der Hölderlin-Grundschule komplett die energetisch und funktionell nicht mehr akzeptablen Fenster- und Türelemente erneuert. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch an der Fassade eine Betonsanierung mit ansprechender Farbgestaltung durchgeführt, der Sonnenschutz erneuert und optimiert. Um auch den Anforderungen des vorbeugenden Brandschutzes im Gefahrenfall gerecht werden zu können, werden entlang der Fassade Rettungsstege montiert. Somit kann die Personenret-

tung im Brandfall direkt aus den Klassenzimmern über die Rettungsstege durch außen angebaute Treppen nach unten erfolgen.

Weiter wurde der nicht mehr nutzbare Schulgarten vom städtischen Bauhof und der Stadtgärtnerei hergerichtet. Es wurden umfassende Rodungsarbeiten durchgeführt, marode Gebäudeteile abgerissen und durch umfangreiche Erdarbeiten sowie den Neubau einer Treppenanlage eine angenehmere Geländeform gestaltet, die künftig grün eingesät als Pausenwiese genutzt wird.

Stadtmauersanierung



Paul Helfrich von der Firma Renovum schlägt vor der Verfüllung der Mauerlöcher in Wandöffnungen um Rückzugsräume und Nistgelegenheiten für Fledermäuse und Mauersegler zu schaffen. (Foto: Thumm)

Ein außerschulisches Projekt ist dagegen die weitere Sanierung der Stadtmauer. Der westliche Teil der „Rathausmauer“ mit Ursprüngen im 11. Jahrhundert hatte dringend eine Sanierungsmaßnahme nötig. Hier entstanden beispielsweise durch Hochwasser, Witterung und Bewuchs gravierende Schäden, die bereits die statische Sicherheit als auch das ansprechende Bild der Mauerwerkstruktur beeinträchtigten. Durch Vernadelung und Rückverankerung sowie einer flächendeckenden Neuverfugung, Verpressung der Hohlräume und Ersatz defekter und fehlender Steine entsteht hier wieder ein sicheres und ansprechendes Mauerwerksgefüge. Beim Herrichten der Mauer achtet die Firma Renovum außerdem darauf, auch für Fledermäuse und Mauersegler entsprechende Rückzugsräume offen zu halten. Parallel zum Abschluss der Sanierung an der Rathausinsel beginnt die Firma auf der gegenüberliegenden Seite des Neckars mit der Sanierung eines weiteren Stadtmauerabschnitts im Besitz der evangelischen Kirchengemeinde unterhalb der Regiswindiskirche. Beide Projekte werden von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gefördert (wir berichteten). Schramm/Wiemken

Wenn fünf um einen Titel kämpfen: SWR-Neckartour krönte den „Neckarkönig“

Entspannter und genussvoller Dreh am Flussufer



Auf dem Wasser mussten die Teilnehmer flößen – das SWR-Team filmte vom Boot aus.
(Foto: Keßler)

Nachdem Lauffen im letzten Jahr bei der kulinarischen Pfännles-Tour des SWR eine so ansprechende geschmackvolle Visitenkarte abgegeben hat, war es für die Radio- und Fernsehmacher klar, wenn sie was mit dem Neckar und Gaumenfreuden machen, dann in Lauffen.

Gesagt getan: Am 24. August legte die SWR-Crew mit einem großen Technikteam, Redakteuren, Moderatoren und Kandidaten in Lauffen an. „Fünf in einem Boot“ hieß die Aktion und die fünf Kandidaten, die um den Titel „Neckarkönig“ kämpften, waren am Tag vorher in Mannheim gestartet, um den längsten Fluss Baden-Württembergs hautnah zu erleben. In Hölderlins Geburtsstadt galt es, die Zutaten für ein schmackhaftes Abendessen selbst zu besorgen.

Zuerst hatten die Kandidaten ihre Lektion „Neckar“ allerdings bei einer Floßfahrt. Auf den Flößen, die Kinder zusammen mit Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und Ulrich Kammerer im Ferienprogramm der Stadt gebaut hatten, stocherten sie neckarabwärts. Hautnah ging diese Floßpartie tatsächlich für Kandidatin Nina aus, die nämlich im Wasser landete. Manuela, Boris, Nicole und Marco stiegen trockenen Fußes von ihren ungewohnten Transportmitteln und machten sich unter Kamerabeobachtung daran das Essen vorzubereiten.



Ganz schön was zu tun hatten die Fünf in einem Boot: Kartoffeln wurden nicht einfach kochtopffertig zur Verfügung gestellt, die mussten erst noch ausgegraben werden.
(Foto: Keßler)

Fisch mit Kartoffelsalat und ein Gläschen Wein standen auf der Speisekarte, aber die Zutaten gab es nicht im

Supermarkt, sondern die Kandidaten mussten sich selbst darum kümmern. Das Salz holten die Fünf aus dem Salzbergwerk in Heilbronn. Wein versprach ihnen Weinprinzessin Tabea Buck, wenn sie sie über den Neckar rudern. Die Kartoffel mussten eigenhändig mit dem Karst ausgegraben werden, Klaus Moser gab da Hilfestellung. Die Fische, ob Karpfen, Döbel, Barbe oder Tinka Tinka, eine Schleienart, galt es aus der Reuse zu „fangen“. Der Fischereiverein war da gefragt und auch beim Braten der ausgenommenen Fische waren Kandidaten und Fernsehschaffende ohne die Lauffener Fischexperten wohl etwas hilflos gewesen.

Kandidat Marco aus Heilbronn, selbst Fischer, war allerdings beim Schuppen ganz in seinem Element und als alle Kameras wieder eingepackt waren, die Mikrofone verstaut, putzte er immer noch hingebungsvoll die Neckarfische. Von denen es „noch viel mehr geben würde“, so Wolfgang Sitzer vom Fischereiverein, wenn nicht die Kormorane schon vor den Fischern zu Stelle wären.

Rund 250 Zuschauer hatten sich in Lauffen auf dem Kiesplatz eingefunden, um die Open-air-Köchinnen und -Köche gemütlich bei den Essensvorbereitungen zu beobachten und auch den Leuten vom Fernsehen über die Schulter zu schauen, bei ihrer zeitaufwendigen Arbeit.



Leckeres Essen konnten sowohl Teilnehmer als auch Gäste auf dem Kiesplatz genießen.
(Foto: Kieser-Hess)

Programmpunkt eins war die Floßfahrt. Ganz mutig kamen die fünf Kandidaten Richtung Kies geschippert, begleitet von einigen Floßbauern, die total routiniert ihre Stangen setzten und am verabredeten Punkt auch wieder an Land kamen. Die Kandidaten drifteten ziemlich ab und manch einer auf dem Kiesplatz witzelte, „die werden schon merken, wenn sie in Horkheim sind“. Aber unter Applaus schafften es fast alle trocken bei der Hocketse einzulaufen und sich ans ku-

linarische Werk zu machen, während die Besucher es sich bei einem Viertel, wilden Kartoffeln oder Putenbällchen gemütlich gemacht hatten. Auch der Wettergott wollte wohl die Veranstaltung nicht versäumen, denn nach einem total verregneten Vormittag schien pünktlich zur Veranstaltung die Sonne und Neckar und Kiesplatz zeigten sich wieder, wie schon beim Pfännle, in Bestform.

Wie mühselig es ist, einen kleinen Beitrag für die Abendschau in den Kasten zu bekommen, das konnten die Lauffener dann live miterleben. Zelte mussten verschoben, Zuschauer in ihre Schranken gewiesen und Szenen mehrmals geprobt werden. Hörfunkmoderatorin Stefanie Czaja bat alle, „wenn ich ihnen nachher das Mikrofon unter die Nase halten, sagen sie bitte auch was“ und Fernsehmacher Rainer Ilg wiederholte geduldig die Einstellungen, strahlte ins helle Scheinwerferlicht, hielt sich genau an die immer wieder angezeigten zeitlichen Limits und verbreitete gute Laune. Nur schade, dass das SWR-Team nicht an Lautsprecher gedacht hatte und so die Aktion für alle die, die etwas weiter weg vom Geschehen saßen, unhörbar über die Neckarufener-Bühne ging.



Wie mühselig es ist, einen kleinen Beitrag für die Abendschau in den Kasten zu bekommen, das konnten die Lauffener dann live miterleben.
(Foto: Keßler)

Immer wenn die Kameras dann surrten, durfte niemand mehr mit Blitz fotografieren, alle wirkten total konzentriert, man hielt automatisch ein bisschen die Luft an, es wurde fast ein wenig spannend beim Tatort Lauffen. Aber es ging ganz friedlich zu bei diesem Dreh in Lauffen. Die Kandidaten waren gut drauf, verstanden sich prima und genossen ihr Essen im Bierbankrestaurant am Neckar. Die Medienmenschen waren entspannt, ließen sich von den sie umschwirrenden Technikern nicht aus der Ruhe bringen und die Lauffener waren ein interessantes Publikum, das sich auch (fast) strikt an die Anweisung hielt, „bitte nicht in die Kamera winken“.

Ulrike Kieser-Hess

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

Sommerkonzerte und Wissenschafts-Vorträge im Haus Edelberg

Am Freitag, 3. September, präsentieren Carola und Stephanie Müller ein kleines Sommerkonzert um 15.15 Uhr im Hausrestaurant. Sie verwöhnen die Bewohner und Gäste mit verschiedenen Musikvarianten am Klavier, mit Flöte und Geige. Haus Edelberg lädt jetzt schon dazu ein und freut sich auf viele Gäste.

Auch die vergangenen Tage waren spannend: „Deepwater Horizon – oder wie man eine sprudelnde Ölquelle in 1500 m Meerestiefe abdichtet“, dazu hielt Dr. Birgit Müller im Haus Edelberg einen interessanten Diavor-

trag zum Thema Bohrinnseln. Die Ölplattform Deepwater Horizon, die im April gesunken ist, hat nicht nur extreme Belastungen für die Tierwelt im Golf von Mexiko hervorgerufen. Ebenso war diese Katastrophe eine große Herausforderung für Ingenieure und Techniker. Ein Thema, das in aller Munde ist: Monatlang waren die Fachleute damit beschäftigt den Ölfluss aus der Bohrung zu stoppen. Welche Maßnahmen wurden durchgeführt und wieso wurde solch ein Katastrophenfall nicht vorher bedacht und Pläne zur raschen Schließung der sprudelnden Ölquelle entworfen. Die-

ses Thema stieß auf großes Interesse der Bewohner, die wissbegierig dem Vortrag lauschten.

Als Kontrastprogramm um die Seele baumeln zu lassen gab es am vergangenen Sonntag ein Klavierspiel zur Kaffeezeit mit Verena Brosch. Sie verzauberte ihre Zuhörerschaft mit einem buntgefächerten Programm klassischer Musik. Viele genossen bei Kaffee und Kuchen begeistert die Klänge der jungen Künstlerin.

Das Team des Hauses Edelberg dankt allen engagierten Programmgestaltern für ihre abwechslungsreichen Beiträge.
Silke Leonhardt

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Fundsachen aus der Spielstadt

Bei den Aufräumarbeiten wurden zahlreiche Kleidungsstücke, Trinkbecher und Schwimfflossen gefunden – diese können bis zum 17. September im Bürgerbüro abgeholt werden.

Schachtreinigung



Mit Hilfe des Sinkkastenreinigers werden die Schächte gereinigt. (Foto: Brück)

Mitarbeiter des städtischen Bauhofs werden in den nächsten Wochen im gesamten Stadtgebiet Schächte reinigen, damit auch bei stärkeren oder länger anhaltenden Regenfällen der Wasserabfluss nicht behindert wird und die Anwohner vor Überschwemmungen und daraus folgenden Verschmutzungen sicher sind.

Die städtischen Mitarbeiter werden sich bemühen, die Behinderungen auf ein erträgliches Maß zu beschränken. Trotzdem kann es kurzzeitig zu Verkehrsbehinderungen kommen, die sich leider nicht vermeiden lassen und für die wir um Verständnis bitten. Mitte Oktober werden die Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen sein.

Trinkwasserhärte

im Stadtgebiet Lauffen a. N.

Hinweis für die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln

Wie man Wasch- und Reinigungsmittel dosieren muss, hängt nicht zuletzt vom Härtegrad des Wassers ab. Die Packungsbeschreibungen enthalten in aller Regel Hinweise, welche Dosierung bei einer bestimmten Wasserhärte empfehlenswert ist.

Das von der Bodensee-Wasserversor-

gung gelieferte Trinkwasser, dass die Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH verteilen, liegt im

Härtebereich mittel (8,9 ° deutscher Härte).

Bitte beachten Sie bei der Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln diesen Härtegrad. Eine Überdosierung bringt in aller Regel außer zusätzlichen Kosten keine Vorteile, vielmehr ist mit einer zusätzlichen Umweltbelastung zu rechnen.

Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Standesamtsfälle vom 24.08. – 30.08.2010

Eheschließung

Günter Josef Rein und Erika Gabriele Tietz, Lauffen am Neckar, Brombeerweg 2.

ALTERSJUBILARE

vom 03.09. bis 09.09.2010

3.09.1921 Emma Marta Seybold, Klosterhof 3, 89 Jahre

4.09.1927 Hildegard Thiess, Gradmannstraße 18, 83 Jahre

5.09.1913 Gretchen Martha Frank, Klosterhof 3, 97 Jahre

5.09.1918 Anna Klara Lotte Maiwald, Klosterhof 3, 92 Jahre

5.09.1938 Christine Konnerth, Olgastraße 24, 72 Jahre

6.09.1926 Karl Helmut Knopf, Eberhardstraße 19, 84 Jahre

6.09.1940 Ulrich Pflingstler, Körnerstraße 63/1, 70 Jahre

9.09.1937 Elisabeth Hahn, Bismarckstraße 43, 73 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.



Besuchen Sie uns im Internet:

www.lauffen.de

